

## Bürger pflegen Feldhecken am Alten Marsdorfer Weg

Mehr als 30 engagierte Bürger folgten der Einladung vom Heimatverein Medingen, Marsdorfer e.V., der NABU-Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf und ihrer Kinder und Jugend Natur-AG zur Pflege von Feldhecken entlang des Alten Marsdorfer Feldweges im Landkreis Bautzen. Ausgerüstet mit Säge und Baumschere haben sie die historische Wegebreite wieder hergestellt und in den Weg hinwachsende Heckenabschnitte zurückgedrängt. Verkahlte Hecken sind „Auf den Stock gesetzt“, um ihre Verjüngung zu erreichen. Zum Abschluss der Heckenpflege freuten sich die fleißigen Helfer über den reichhaltigen und schmackhaften Imbiss, den die Botanikerin Helga Thomaschke aus Ottendorf-Okrilla ausreichte.

Viele Bürger nutzen den Feldweg, der Medingen mit Marsdorf verbindet, für die besinnliche Erholung in der freien Landschaft. Als historisch wertvoller Sachzeuge der Wirtschaftsgeschichte bietet er den Erholungssuchenden zugleich den Anblick seltener Feldtiere und Pflanzen: Im Wegesaum siedeln Feldhase, Neuntöter, Braunkehlchen, Schwalbenschwanz, Wiesen-Flockenblume, Heidenelke und Acker-Filzkraut. Dem Wanderer erschließen sich herrliche Sichtbeziehungen in die Agrarlandschaft und auf den weithin sichtbaren Keulenberg, der sich als Landmarke im Hintergrund erhebt. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerschaften zum Schutz und zur Pflege dieses landschaftlich reizvollen Feldweges wird von der Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla und der Cunnersdorfer Agrar GmbH unterstützt, indem das Schnittgut ordnungsgemäß entsorgt wird.

20.10.2013



Hecke vor Pflegemaßnahme



Heckenpflege



Hecke nach Pflegemaßnahme



Mittagspause